

Zweimal 4:4 – SG-Reserve so gut wie gerettet

Badminton-Oberliga: Durch die Unentschieden in Hamburg und Trittau behält die SG Gifhorn/Nienburg II ein positives Punktekonto.



**Zwei Spiele,
zwei Punkte:
Leonie Wronna
und die SG Gifhorn/Nienburg II blieben
diesmal ungeschlagen.**

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Gifhorn. Erst das Remis beim Tabellennachbarn, dann das Unentschieden beim verstärkten Schlusslicht: Die SG Gifhorn/Nienburg II hat den Doppelspieltag „im Norden“ in der Badminton-Oberliga ungeschlagen überstanden. „Damit müssten wir so gut wie gerettet sein“, meinte Coach Hans Werner Niesner nach den beiden 4:4-Unentschieden bei SSW Hamburg und beim TSV Trittau II.

Das Duell beim routinierten Tabellendritten in Hamburg hätte ausgeglichener kaum verlaufen können – das machen die Zahlen deutlich. 4:4 Matches, 10:10 Sätze und 384:386 Spielpunkte aus Gifhorer Sicht unterstreichen dies. In den

Oberliga Nord

SC Brandenburg – SG Tempelhof/Fried.	4:4
Berliner SC – Tempelhof-Mariendorf	3:5
SSW Hamburg – SG Gifhorn/Nienburg II	4:4
Berliner SC – SG Tempelhof/Fried.	4:4
SC Brandenburg – Tempelhof-Mariendorf	4:4
TSV Trittau II – SG Gifhorn/Nienburg II	4:4

1. Tempelhof-Mariendorf	9	6	1	2	43:29	13:5
2. SC Brandenburg	10	5	3	2	46:34	13:7
3. SSW Hamburg	9	4	3	2	41:31	11:7
4. Gifhorn/Nienburg II	10	4	3	3	42:38	11:9
5. Tempelhof/Fried.	9	2	3	4	30:42	7:11
5. Berliner SC	10	2	3	5	34:46	7:13
7. Trittau II	9	1	2	6	28:44	4:14

Doppeln punkteten Max Schichta/Jannik Schmidt sowie Beke Recht/Leonie Wronna für die SG-Reserve, hinzu kamen Einzelsiege von Dharni Vasudhevan Venkatesan und Frank Altmann. Pech hatten dagegen Altmann/Venkatesan im

2. Herrendoppel sowie Leonie Wronna im Dameneinzel, die jeweils in drei Sätzen unterlagen.

Auch die zweite Partie der Gifhorer Reserve beim TSV Trittau II verlief enorm ausgeglichen – wieder herrschte Gleichheit nach Matches (4:4) und Sätzen (9:9). Dabei hatten die Gastgeber mit Nikolaj Persson und der Indonesierin Isra Faradilla sogar zwei Zweitliga-erfahrene Akteure im Kader, die an drei Punktgewinnen beteiligt waren. Die SG führte nach den Eingangsdoppeln durch Siege von Schichta/Schmidt und Venkatesan/Altmann erneut mit 2:1. Zudem punkteten Venkatesan und Altmann wieder in ihren Herreneinzeln. *jne*